

Öffnungszeiten: Montag 08⁰⁰-14⁰⁰
Dienstag 08⁰⁰-14⁰⁰
Mittwoch 08⁰⁰-15⁰⁰
Donnerstag 08⁰⁰-14⁰⁰
Freitag 08⁰⁰-13⁰⁰

Bibliothek im BSZ, Heiningen Weg 43, 71522 Backnang

Tel. 07191/896286 eMail: bibliothek-bsz-bk@t-online.de

Einladung



EIN MUSIKALISCHES THEATERSTÜCK LEBEN UND WERK DIETRICH BONHOEFFERS

Präsentiert von Eure Formation

Mit Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach

**Montag, den 27. Juni 2022, 11.30-13.00 Uhr, Aula,
Eintritt 2,00 €**

Besonders geeignet für Religionskurse

DAS STÜCK

Am 8. Mai 1945 wurde die deutsche Bevölkerung nicht befreit – sie wurde endgültig besiegt, nachdem sie bis zum bitteren Ende und darüber hinaus die Naziherrschaft unterstützt hatte. Der Nationalsozialismus ist nun einmal eine echte Volksbewegung gewesen. Unsere Repräsentation des Lebens und Werks von Dietrich Bonhoeffer ([Wikipedia](#)) handelt von der Entität des Christentums und seiner Menschen in schwierigen Zeiten, von einem der auszog kein Nazi zu werden, von einem der Allianzen im Widerstand schmiedete um bis zu seinem Lebensende Christ zu bleiben.

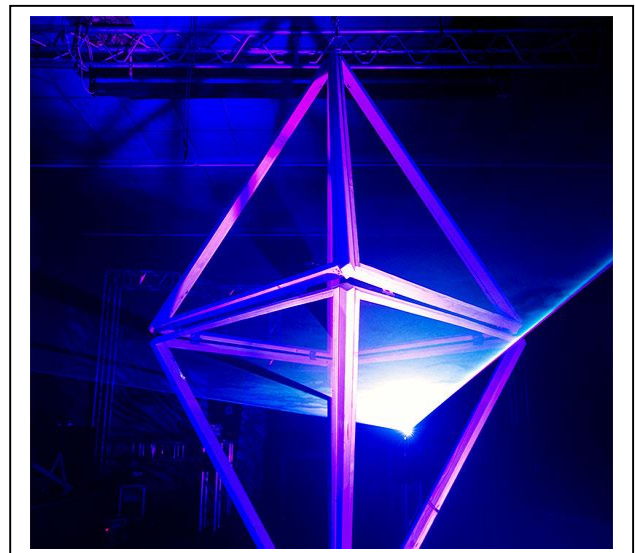
Die musikalische Theaterproduktion ist der mal unterhaltsame, mal bedrückende Versuch, das gesellschaftliche Zusammenspiel von den deutschen Christen bis 1945 zu hinterfragen, aber auch das Spiegelbild der deutschen Gesellschaft nach 1945 zu durchleuchten die den Anspruch auf Normalisierung erhebt. Alles wieder gut? Diese Vorstellung ist durch die politischen Entwicklungen der letzten Zeit fragwürdiger geworden als sie vielleicht ohnehin schon war. Sie zeigt sich ebenso am eigenartigen Verhältnis der Gesellschaft zu seiner Vergangenheit wie in der grundsätzlichen Art und Weise, in der hierzulande die Zugehörigkeit vor Gott gelebt und diskutiert wird.

Das Vermächtnis Bonhoeffers ist Treibstoff– die Inhalte für Gottlose und Gottnahe eine Tiefenbohrung. Die Produktion stellt einen Beitrag zu einer der wichtigsten gesellschaftlichen Debatten der kommenden Jahre dar und macht handfeste Vorschläge, wie man sich in ihr positionieren kann.

Wir leben seit unserer Geburt in einem friedlichen, demokratischen Land. Krieg kennen wir nur aus dem Fernsehen und von Erzählungen. Irritiert stellen wir seit einiger Zeit beim Blick in die Medien und in Gesprächen fest, dass es eine relevante Zahl von Menschen gibt, die die Vorzüge der Demokratie wie Meinungs-, Religions- und Pressefreiheit, Schutz vor Verfolgung und freie Wahlen nicht mehr schätzen. Religion ist für viele nicht mehr Synonym für Frieden, Freiheit und Stabilität, sondern ein institutionelles Konstrukt, dem sie ablehnend gegenüberstehen. Offensichtlich braucht es immer wieder neue Diskussionen, um den Glauben mit Leben zu erfüllen. Dazu möchten wir beitragen.

Das Bühnenbild

Als Symbol der Dreifaltigkeit steht das Dreieck. In der Gestalt einer Pyramide zeugt es von religiösem und zeremoniellem Charakter und davon, dass die jeweils höhere von der niederen, stets stärkeren Schicht, getragen wird. Es gewinnt somit an Leistungsfähigkeit und „höhere Qualitäten“. Das Bühnenspektakel ist eine Metapher auf die Geschichte des Christentums, hinterfragt aber auch die Beziehungen zwischen „oben“ und „unten“. Sind die Eigenschaften der oberen Etagen von den unteren abhängig? Entwickeln sie sich ausschließlich aus ihnen, den unteren Schichten, heraus? Ist etwa in ihnen, den unteren Schichten, bereits der Geist wirksam, der vor allem die Spitze der Pyramide beseelt? Instrumente. Holz. Licht.



ANMELDUNG: Bitte melden Sie die interessierten Klassen/Kurse **umgehend** in der **Bibliothek** an, bezahlen Sie den **Eintritt** klassenweise **bis 30.05.2022** und klären Sie die Unterrichtsbefreiung mit den betroffenen Kollegen und der Schulleitung ab.